

# Schweizerische Geologische Kommission

Autor(en): **Nabholz, W. / Fischer, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **162 (1982)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerische Geologische Kommission

### 1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Rahmen der geologischen Landesaufnahme haben im Berichtsjahr 58 der insgesamt 72 kartierenden Mitarbeiter und Beauftragten für die Kommission Kartierungsarbeiten ausgeführt (gesamthaft rund 700 Arbeitstage). Regional betrachtet, verteilt sich ihre Tätigkeit vorwiegend auf folgende Gebiete: 9 Mitarbeiter kartieren im Jura, 19 im Mittelland/Voralpen-Gebiet und 44 in den Alpen. Aufgegliedert nach Sprachregionen ergibt sich folgendes Bild: 44 Bearbeiter in deutsch-, 18 in französisch- und 10 in italienischsprachigen Gebieten.

Die Feldaufnahmen für die Blätter 1345 Orsières und 1268 Lötschental sind bereits seit einiger Zeit abgeschlossen; im Verlaufe des Berichtsjahres wurden die betreffenden Kartenoriginale 1:25'000 dem Büro der Kommission abgeliefert.

### 2. Publikationen

Im Berichtsjahr standen folgende Publikationen in Arbeit:

Geologischer Atlas der Schweiz 1:25'000.

Kartographische Bearbeitung der Blätter 1325 Sembrancher, 1115 Säntis, 1128 Langenthal, 1237 Albulapass und 1067 Arlesheim, von welchen das Atlasblatt Säntis gegen Jahresende gedruckt werden konnte. Im Büro der Kommission wurden im Verlaufe des Jahres redaktionelle Arbeiten für die Blätter 1067 Arlesheim, 1268 Lötschental und 1247 Adelboden ausgeführt. Im Sekretariat erfolgt zur Zeit die Reinschrift des Manuskriptes für die Erläuterungen zu Blatt 1296 Sciora (in italienischer Sprache).

Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, neue Folge.

Anfangs des Jahres erschienen als Beitragsbände die Arbeit von F. Persoz über mineralstratigraphische Untersuchungen an jurassischen Gesteinsserien (N.F. 155) und die Berner Dissertation von U. Gruner über die Falknis-Breccien (N.F. 154). Gegen Jahresende konnte die Lausanner Dissertation von E. Dolivo, die sich vorwiegend mit strukturgeologischen Aspekten im Gebiet des SW Aarmassivs befasst, herausgegeben werden (N.F. 157). Im Druck befindet sich gegenwärtig noch eine Quartär-Monographie von M. Welten (N.F. 156).

Mitarbeit an der jährlich erscheinenden "Bibliographia scientiae naturalis Helvetica" für den geologisch-paläontologischen Teil.

### 3. Internationale Beziehungen

Zusammenarbeit besonders mit den geologischen Landesanstalten der Nachbarländer. Mitarbeit an internationalen geologischen Kartenwerken (Carte Géologique de l'Europe etc.) und am Internationalen Stratigraphischen Lexikon (Band 7b: "Molasse des Schweizerischen Mittellandes" befindet sich zur Zeit in Bearbeitung).

Schriftenaustausch mit fast allen geologischen Landesanstalten in

Europa und manchen aussereuropäischen Staaten.

#### 4. Koordination, Information

Die Geologische Kommission ist verantwortlich für die Koordination der geologischen Landesaufnahme in der Schweiz. Unter anderem wurde zuhanden der Geologischen Institute und der Mitarbeiter der Kommission ein Uebersichtsplan über die im Büro der Kommission archivierten unpublizierten Originalkartierungen erstellt.

Die Kommission ist Mitglied des Schweiz. Landeskomitees für Geologie (IUGS) und ist vertreten im Schweiz. Landeskomitee der INQUA. Zudem pflegt sie enge Kontakte mit den geologischen und mineralogisch-petrographischen Instituten der schweizerischen Hochschulen.

Ein ausführlicher Jahresbericht und der Publikationskatalog werden an sämtliche Mitarbeiter, Tauschpartner im In- und Ausland, an die vorgesetzten Bundesbehörden sowie an alle Kantonsbibliotheken versandt, die auch sämtliche Publikationen gratis zugestellt erhalten.

Anlässlich der Jahrestagung des "Oberrheinischen Geologischen Vereins" in Biel hielt H. Fischer im April ein Referat über die Tätigkeit und die Aufgaben der Geologischen Kommission. Ferner wurde an der Jahresversammlung der SNG in Basel eine kleine Kartenausstellung organisiert.

#### 5. Administrative Tätigkeit

Die Kommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab: am 13. März 1982 zur Bereinigung des Budgets und des Arbeitsprogrammes für das laufende Jahr, ferner am 27. November 1982 zur Entgegennahme der Tätigkeitsberichte der Mitarbeiter und des Büros.

#### 6. Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle

Der Dokumentationsstelle, die 1965 gemeinsam von der Geologischen und der Geotechnischen Kommission gegründet wurde, standen Ende Jahr gesamthaft rund 15'270 katalogisierte, unveröffentlichte Dokumente zur Verfügung. Der Zuwachs im Berichtsjahr beträgt 1'803 Dokumente.

Der Präsident: Prof. W. Nabholz  
Der Leiter des Büros: Dr. H. Fischer

### Schweizerische Geophysikalische Kommission

#### 1. Forschungsprojekte

##### Gravimetrie

Fortsetzung der Arbeiten an der detaillierten Schwerekarte im Massstab 1:100'000 mit einer Punktdichte von 2 Stationen pro km<sup>2</sup>. Neu vermessen wurden rund 2300 Schwerestationen auf den Kartenblättern Bözberg (Blatt 27) und Beromünster (Blatt 32). Mit der Erdölin-